



Pressemeldung: „Bekim Lumi zu Ehren“ 24.11.2018
15:00 Uhr Theater Heppel & Ettlich, Feilitzschstraße 12, München
Prishtina - München



“Lumi was the most original, unique, intelligent and sophisticated voice of the theater scene in Kosovo and beyond. He was the director of amazing plays; some of the best plays performed in the last 20 years in Kosovo. He was an extraordinary artist, uncompromising in his aesthetic choices and in his vision of theater-making. He was also uncompromising in debates about theatre and the cultural life in Kosovo. Lumi reformed the Kosovar theater, reformed its aesthetics, as well as the process of making theater.”

Jeton Neziraj, Prishtina Insight , 8.8.2018

Bekim Lumi, Theaterregisseur und Professor an der Kunsthochschule in Prishtina wird derzeit in der Region des Kosovo in den Medien als wichtigster Vertreter der künstlerischen Avantgarde fulminant gefeiert. Am 14. Juni dieses Jahres war noch seine Premiere zu "Arturo Ui" (Bertolt Brecht) im Nationaltheater Prishtina zu sehen, ein Meisterstück der Gegenwartsanalyse, den gesellschaftlichen Entwicklungen im Kosovo aber auch in Europa gnadenlos den Spiegel vorhaltend.

Die Probenarbeit hat der Regisseur noch bewerkstelligt, aber der Premiere konnte er schon nicht mehr beiwohnen. Ende Juli ist er in Prishtina mit nur 52 Jahren (an Lungenkrebs obwohl er Nichtraucher war) gestorben. Jetzt im September wurde nochmals „Arturo Ui“ im Nationaltheater gespielt, wiederum mit hervorragender Resonanz.

In den 90er Jahren war Bekim Lumi als Flüchtling in München und hat damals bereits in München inszeniert und Regie geführt.

Der kurdische Münchner Theaterregisseur Dr. Hawre Zangana hatte die Idee, Bekim Lumi mit dieser Veranstaltung einerseits als Künstler und Mensch zu ehren und andererseits Münchner Kunstinteressierten einen Raum der Begegnung mit dieser besonderen jungen europäischen Theaterkunst zu ermöglichen. Die Begegnung kann Anregung geben, sich von der künstlerischen Avantgarde, Experimentierfreude und Tiefe dieser jungen Künstler am Rande Europas anstecken zu lassen.

Das Projekt bietet Forum für Gespräch, Austausch und Begegnung zwischen unterschiedlichen Künstlern und Kunstinteressierten.

Das Publikum bekommt einen Mitschnitt der überaus beeindruckenden Trauerfeier im Nationaltheater Prishtina zu sehen, Motive aus einer Inszenierung Bekims Lumis, dargestellt durch Schauspieler seines Ensembles, Gesangeinlage des bekannten Tenors Luan Durmishi aus Prishtina, sowie Statements von Münchner und internationalen Theaterschaffenden, z.B. dem Kolumbianer Otto Nova, Dima Schneider vom Münchner Volkstheater, weitere Regisseure aus Griechenland und Brasilien sind angefragt. Die Sprache ist deutsch, albanische Texte werden übersetzt.

Rückfragen oder weiteres Material: Luljeta Lumi 0174 2384696 oder Sabine Böhlau 0176 53250747, kairosis gUG, Nockherstraße 3a, 81541 München, office@kairosis.de